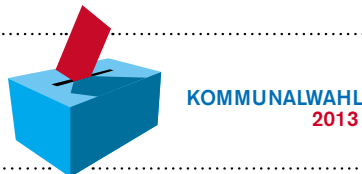


Schleswig

KOMMUNALWAHL
2013Grünen-Versammlung
und Tauschaktion

SCHLESWIG Die Grünen laden zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am heutigen Donnerstag um 19.30 Uhr in das Hotel „Alter Kreisbahnhof“ ein. Dr. Arthur Christiansen, gemeinsamer Bürgermeisterkandidat von SPD, SSW und Grünen, wird sich vorstellen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigt sich mit dem Theater in Schleswig. Für den Sonnabend, 18. Mai, von 10 bis 13 Uhr, organisieren die Grünen eine Tauschaktion im Stadtweg vor dem Gebäude der Nospa. Jeder hat bei sich zu Hause Dinge, die er nicht mehr benötigt oder die nicht mehr gefallen. Wer Lust dazu hat, ein Teil an den Stand der Grünen mitzunehmen, hat dort wiederum die Möglichkeit, sein Objekt gegen ein anderes einzutauschen, an dem er Gefallen findet. Um 13 Uhr zeigt das Capitol-Kino passend zu diesem Thema den Film „Taste the waste – warum werden wir unser Essen auf den Müll?“

SPD-Stand auf
dem Wochenmarkt

SCHLESWIG An den kommenden beiden Sonnabenden wird der SPD-Ortsverein jeweils ab 8 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt vertreten sein. Jetzige Ratsmitglieder und Kandidaten aus den verschiedenen Wahlkreisen stehen für Fragen der Bürger zur Verfügung. Zudem wollen die Sozialdemokraten über ihren Bring- und Abhol-service am Wahltag informieren.

Links-Partei will
mit Bürgern sprechen

SCHLESWIG Am Sonnabend, 18. Mai, und Sonnabend, 25. Mai, informiert die Links-Partei an ihren Infoständen auf dem Wochenmarkt, dem Capitolplatz und am Einkaufszentrum in Friedrichsberg über ihre Politik zur Kommunalwahl. Am 25. Mai steht am Capitolplatz der Spitzenkandidat für die Kreistagswahl, Manfred Küter aus Wallsbüll, für Gespräche zur Verfügung.

Kino & Theater

Capitol-Filmpalast, Capitolplatz, © 20500: „Epic – Verborgenes Königreich“ (ab 6/3D), 15, 17.15 und 20 Uhr; „Der große Gatsby“ (ab 12/3D), 17 und 19.40 Uhr; „Epic – Verborgenes Königreich“ (ab 6/2D), 14 Uhr; „Star Trek – Into Darkness“ (ab 12/3D), 14.15, 16.50 und 19.40 Uhr; „Hanni und Nanni 3“, 15 und 16 Uhr; „Iron Man 3“ (ab 12/2D), 17.40 und 20 Uhr

„De hillige Grootmudder“, Schleswiger Speeldeel, „Uns lütt Theater“, Friedrichstr. 60, 20 Uhr



Die Klezmer-Musikanten Christine von Bülow und Martin Quetsche sind das Duo „Scharowotsnik“.

THEATER „HEIMAT“ (2)

Schlager und Heine-Lieder

Am Sonnabend startet in der „Heimat“ auf der Freiheit das Programm des neuen „Paulsss Theater“

SCHLESWIG Im Varieté-Theater „Heimat“ auf der Freiheit wird an diesem Wochenende gleich doppelt mit Pointen gezündelt. Am Freitagabend um 20 Uhr ist dort der Kabarettist Wolfgang Trepper zu Gast, der schon bei der Premiere zur Begeisterung des Publikums der „Heimat“ Kostproben seines grantigen Humors geliefert hatte. Sein aktuelles Programm heißt genauso wie die oft zu hörende nervige wie genervte Frage „Ja, wie jetzt?“

Nach 14 Solo-Programmen gilt Trepper, ein gebürtiger Duisburger, als erprobter Kämpfer. Er hat seine Auftritte auch immer wieder im Fernsehen, moderiert aktuell eine Sendereihe im Kanal ZDFneo. Doch zu Hause ist der Schlagerexperte besonders im Hamburger Schmidt-Theater, der führenden Plattform im Norden für bissigen Ulk. Freut sich „Heimat“-Impresario Mario Hoff zusammen mit seiner Partnerin Yvonne Sönnichsen: „Wolfgang Trepper spielt in der ersten Liga der Comedians und Kabarettisten. Da sind wir schon ein bisschen stolz, dass wir ihn an die Schleisloten konnten.“ Die Karten für den Trepper-Abend, der vom TTP-Steuerbüro Schleswig präsentiert wird, kosten 18,50 Euro.

Schon am nächsten Tag, am 18. Mai, wartet die „Heimat“ mit einer ganz neuen Programmfarbe auf. Um 18 Uhr öffnet sich im Kleinen Saal der Bühnenvorhang für „Paulsss Theater“, das von dem



Heine-Kenner Matthias Fuhrmeister

früheren Landestheater-Schauspieler André Eckner betrieben wird. Das Programm von „Paulsss“ ist nicht einfach zu etikettieren, was sicherlich auch seinen Charme ausmachen dürfte. Eckner will „alle Formen der Kleinkunst“ nach Schleswig holen, ob nun Ein-Personen-Stücke, Puppentheater oder Liederabende. Gibt es dafür genug Publikum? Eckner ist sich sicher: „Die Schleswiger mögen das leicht Nachdenkliche!“

Einen Vorgeschmack auf die Programmabende an der Schlei. Den Auftakt macht Eckner selber, der „Das letz-

te Band“ von Samuel Beckett interpretiert. Das bereits 1958 uraufgeführte Einpersonenstück ist ein Klassiker der Tragikomik, aktuell gerade von Klaus Maria Brandauer in der Regie von Peter Stein realisiert.

Danach (ab 20 Uhr) folgt der Schauspieler-Sänger Matthias Fuhrmeister, der Gedichte, Lieder und Texte von Heinrich Heine rezitiert und singt. Das Programm über den vielleicht eigenwilligsten deutschen Dichter kann übrigens auch privat, sozusagen fürs Wohnzimmer, gebucht werden. Der Eröffnungsabend von „Paulsss“ klingt (ab 21.30 Uhr) aus mit der Gruppe „relax'nJazz“; der Schleswiger Reiner Schmeckthal ist Mitglied der Formation. Der lange Abend mit ambitionierter Unterhaltung kostet an der Abendkasse mal gerade 16 Euro.

Eine Woche darauf geht's weiter in der schön laxen (Bier und Wein können geordert werden) Atmosphäre des putzigen Theaterchens im Erdgeschoss der „Heimat“. Wieder steht ein Stück mit Eckner auf dem Programmzettel. „Empfänger unbekannt“ ist die Bühnenversion eines fiktiven Briefwechsels der Autorin Katherine Kressmann Taylor – ein böses Stück der Einsicht in rassistisches Denken. Eine „Weinlesung“ mit dem literaturkundigen Wein-Freund Stephan Dierichs und Klezmer-Musik von Christine von Bülow und Martin Quetsche ergänzen den Abend am 25. Mai. *mra*

Leserbriefe an die Schleswiger Nachrichten

Destruktiv

Zum Leserbrief „Geschmäcke“ von Torsten Schulze, Ausgabe vom 8. Mai.

Endlich, endlich zeigt sich in Schleswig „Licht am Ende des Tunnels“ – ein kompetenter Bürgermeisterkandidat mit Verwaltungserfahrung und Charisma möchte „die ungeputzte Perle“ Schleswig beleben, aus ihrem „Schlaf“ erwecken; stellt sich zur Wahl, macht Mut und Hoffnung!

Viele, viele Bürger wünschen sich eine tatkräftige Führung für unsere schöne Stadt. Destruktive und zerstörende Äußerungen wie die des Herrn Schulze in seinem Leserbrief machen mich wütend. Sie verstärken die Resignation in dieser Stadt und verharren in dem bekannten „Miesmachertum“. Schade! Ich wünsche mir konstruktive und positive Energien für

Schleswig und freue mich über mutige Kandidaten, die sich den schwierigen Aufgaben dieser Stadt stellen wollen – auch wenn sie kurzfristig eine Partei verlassen haben!

Angelika Nielsen, Schleswig

Chance vertan

Zur Debatte um die Sanierung der Innenstadt.

Die SN berichteten am 28. März von der Bauausschusssitzung zum Thema ISEK-Sanierung. Hierzu wurden Bürger eingeladen, um sich in außerordentlicher Form an der Debatte zu beteiligen. Dieser Schritt begründete sich wohl auf die Kritik hinsichtlich des Umganges mit BürgerInnen in vorangegangenen Bauausschusssitzungen. Doch war dieser Schritt in die richtige Richtung nur eine Farce? Die Freien Wähler Schleswig

(FWS) regten im Rahmen dieser Sitzung an, das Thema Barrierefreiheit in die Sanierungspläne aufzunehmen. Deutschlandweit ist Schleswig-Holstein Schlusslicht in Punkto barrierefreie Tourismusangebote. Im Rahmen der Stadtsanierung bestünde eine Chance für Schleswig, Voraussetzungen für ein weiteres wirtschaftliches Standbein anzulegen, was die Stadt bitter nötig hätte! Für touristisch gebundene Projekte in diesem Bereich können EU-Fördermittel beantragt werden. Wir hatten im Vorfeld Kontakte zu Kompetenzen in diesem Bereich geknüpft und dem Bauausschuss Ideen und Ansprechpartner auch schriftlich ausgehändigt. Die Antragsfrist für EU-Mittel endet am 31. Dezember 2013.

Die Zeit drängt! Ein am 11. Mai am Stand der SPD geführtes Gespräch mit dem Bauausschussvorsitzenden

Klaus Bosholm (der in diesem Wahlkampf plötzlich damit wirbt, für einen barrierefrei geplanten Raum einzutreten) machte leider deutlich, dass die oben genannte Chance so gut wie vertan wurde: Herr Bosholm schien sich weder an die Inhalte unserer Stellungnahme zu erinnern, noch hatte er sich unserer schriftlichen Ausarbeitung angenommen.

Demokratie zeichnet sich dadurch aus, dass die Interessen der Bürger ernst genommen werden. Unser Vorschlag wurde bis heute von keiner der Fraktionen hinterfragt, geschweige denn angenommen.

Katja Jensen,
Freie Wähler Schleswig

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.schleswig@shz.de möglich. Bitte geben Sie den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

„Obst-Eimer“ im
Supermarkt zugunsten
der Tafel

SCHLESWIG Ohne Spenden wäre die Tafel in Schleswig, die Lebensmittel zu Menschen bringt, die sie dringend brauchen, nicht arbeitsfähig. Deshalb sind Ideen gefragt, um Spenden zu erhalten – nicht nur in Form von Lebensmitteln, die sonst oftmals achtlos weggeworfen werden. Die örtlichen Lidl-Märkte (in Schleswig: Lattenkamp 2) haben sich jetzt eine besondere Hilfsaktion ausgedacht: In Zusammenarbeit mit der Tafelstiftung Schleswig-Holstein/Hamburg wird in den Supermärkten ein „Obst-Eimer“ angeboten. Wer ihn erwirbt, erhält ihn nicht nur randvoll gefüllt mit frischem Obst, sondern tut auch noch etwas Gutes. Denn von jedem „Obst-Eimer“ geht ein Euro an die Tafelstiftung, mit der die Tafeln im Norden langfristig unterstützt werden. „Ich hoffe, dass möglichst viele dieses Angebot nutzen und sich damit nicht nur gesund ernähren, sondern zugleich denen helfen, die der Unterstützung durch die Tafeln bedürfen“, freut sich der Kuratoriums-Vorsitzende der Tafelstiftung, Reinhold Pevestorf, über die Aktion.

Seit 2008 unterstützt Lidl in Deutschland die Tafeln. So können Kunden bei der Rückgabe leerer Pfandflaschen per Knopfdruck auf die Auszahlung des Pfandbetrages zugunsten des Bundesverbandes Deutsche Tafeln verzichten. Die Kleinstbeträge summieren sich in den vergangenen fünf Jahren auf über sechs Millionen Euro. Lidl wurde 2012 für dieses Projekt mit dem Preis „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. *sn*

Heute in Schleswig

VERANSTALTUNGEN

Wochenmarkt, Friedrichstraße, 8 bis 12 Uhr
Domgemeinde West, Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus auf dem Michaelisberg, 9.30 Uhr

Schleswiger Tafel, Lebensmittelausgabe, Räume der Johanner, Moltkestr. 25, 10.30 bis 12.30 Uhr

Kinderspielzentrum, Erikstr. 5, Spielen, 11.30 bis 13 Uhr; Hausaufgaben, 13 bis 15 Uhr; Teerunde, 15 bis 15.30 Uhr

Arbeiterwohlfahrt, Bahnhofstr. 16, Mittagstisch, 12 Uhr; Kaffee trinken und singen, 14 Uhr; Seniorentanz, 14 bis 16 Uhr

DRK-Ortsverein, Gedächtnistraining, Rote Kreuz Weg 3, 15 bis 16 Uhr

Michaelisgemeinde, Spinnkreis, Gemeindehaus St. Paulus, 15 Uhr

„Stricken und mehr“, Frauen-Treff, „Strandhalle“, 15 Uhr

Wikingerwelt mit Lasse, Jugendzentrum, Wikingerspielplatz auf den Königswiesen, 15 bis 17 Uhr

Stadtbücherei, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren, Moltkestr. 1, 16 Uhr

Lollfußer Schützengilde, Flagge hissen, Schützenkoppel, 18 Uhr

Kirchengemeinde Friedrichsberg, Bastelkreis, Gemeindehaus Friedenskirche, 18 Uhr

Stadtführung: „Abendbummel mit Möwenschiss“, Tourismusservice, ab Plessenstr. 7, 18 bis 19.30 Uhr

Fitnessgymnastik, VfR Schleswig, Turnhalle der Lornsenschule, 18.30 bis 19.30 Uhr

Friedrichsberger Schützengilde vor Gottorp von 1653, Spargelessen, „Alte Schlachtereie“, 19 Uhr

Kultur-Café der Brücke, Gitarren-Duo Friedrich & Wiesenhütter, Bismarckstr. 18, 19 Uhr

Trampolin springen für Jugendliche und Erwachsene, Dannewerkschule/Halle III, 19 bis 21 Uhr

Betreuungsverein, Betreuertreff, Lutherstr. 2, 19.30 bis 21 Uhr

Landesarchiv, Ausstellungseröffnung „Archive in Schleswig-Holstein“, Prinzenpalais, 19.30 Uhr

Männergesangsverein „Germania“, Chorprobe, „Rothenkrug“, Dannewerk, 20 Uhr

Kath. Kirchengemeinde, Kirchenchor, Lollfuß 61, 20 Uhr

HILFE IN NOTFÄLLEN

Apotheken-Notdienst für Schleswig und Böklund: Adler-Apotheke am Wasserturm, Schubstr. 89 b, © 961 10, 8 bis 8 Uhr am folgenden Tag

Ärztlicher Notdienst für Schleswig, Böklund, Jübek, Eggebek, Tarp: © 116 117, 19 bis 8 Uhr; Anlaufpraxis im Helios-Klinikum, Lutherstraße, 19 bis 21 Uhr

(Angaben ohne Gewähr)

Schleswiger Nachrichten

SCHLESWIGER RUNDSCHAU

Kunden-Center:

Redaktionsleitung:
Michael Radtke (verantwortl.) Tel. 04621/808-1200,
Fax 04621/808-1222, E-Mail: redaktion.schleswig@shz.de
Stadtredaktion:

Frauke Bühmann Tel. 04621/808-1220, Dirk Jennert Tel. 808-1223

Freizeitredaktion:

Hannes Harding Tel. 04621/808-1254, Tina Jäger Tel. 808-1252,
Sven Windmann Tel. 808-1253,

E-Mail: kreisredaktion.schleswig@shz.de

Korrespondent Süderbrarup: Claus Kuhl Tel. 04623/187824

Sportredaktion:

Michael Bock Tel. 04621/808-5424, Fax 04621/808-5429,
E-Mail: redaktion.sport@shz.de

Anschrift:

Redaktion und Geschäftsstelle Stadtweg 54, 24837 Schleswig

Kunden-Center:

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr,
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Verkaufsleitung: Terence Glockow

Zentrale: Tel. 04621/808-0

Leserservice:

Tel. 0800 2050 7100, Fax 0800 2050 7101 (gebührenfrei)
E-Mail: leserservice@shz.de

Anzeigenservice:

Tel. 0800 2050 7200, Fax 0800 2050 7202 (gebührenfrei)
E-Mail: anzeigen@shz.de

Anzeigenartikelnr. 26

Bezugspreis: monatlich € 28,90 durch Zusteller,
durch die Post € 30,90.

Preis inkl. 7% MwSt. Das Bezugsgehalt ist im Voraus zu entrichten.